

Sparkassengebäude in Dreilinden wird zur Anwaltskanzlei

Die Filiale schließt im Oktober, dennoch sollen Kunden vor Ort Bargeld erhalten.

Osterode. Um die Optimierung ihres Filialnetzes weiter umzusetzen, wird die Sparkasse Anfang Oktober die Filiale in Dreilinden mit der Hauptstelle in der Eisensteinstraße zusammenlegen, letzter Geschäftstag wird der 7. Oktober sein. Danach werden die Kunden der Filiale Dreilinden weiterhin von den Mitarbeitern Jana Willig und Kevin Herz in der Hauptstelle betreut. In der Hauptstelle stehen für die Kunden fünf Geldautomaten, vier Multifunktionsterminals, drei Kontoauszugsdrucker, ein Münzeinzahlgerät und ein Münzrollegeber zur Verfügung.

Das Thema der Zusammenlegung habe schon lange auf der Agenda gestanden, berichtete der Vorstandsvorsitzende Thomas Toebe. „Das Kundenverhalten hat sich stark verändert, Kunden kommen immer weniger in die Filiale und nutzen heute intensiver die elektronischen Banking-Angebote“, so Toebe weiter. Deshalb erfordere die steigende Online-Nutzung Investitionen in digitale Service- und Beratungsangebote.

Erfreut über die Nachnutzung

Toebe zeigte sich zudem erfreut darüber, für das im Jahr 2001 errichtete Gebäude in exponierter Lage eine adäquate Nachnutzung gefunden zu haben. Die seit Jahrzehnten am Kornmarkt ansässige Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Reddig und Dr. Wahle werden nach Abschluss erforderlicher Umbaumaßnahmen voraussichtlich ab März des kommenden Jahres das Gebäude beziehen.

„Der Standort ist einfach ideal“, sagte Dr. Stefan Wahle von



Thomas Toebe, Dr. Stefan Wahle, Jürgen Reddig und Ralf Kröger vor der Sparkassenfiliale Dreilinden. Foto: Herma Niemann

„Das Kundenverhalten hat sich stark verändert, Kunden kommen immer weniger in die Filiale und nutzen heute die elektronischen Banking-Angebote.“

Thomas Toebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Osterode

der Kanzlei. „So schön die Lage am Kornmarkt auch ist, aber das Gebäude in Dreilinden ist durch die Anbindung an die Schnellstraße, die vorhandenen Parkplätze und auch durch die Ebenerdigkeit ideal für unsere Mandanten“.

Außerdem plane man, einen größeren Besprechungsraum einzurichten, so Jürgen Reddig. „Auf die Fortsetzung unserer Tätigkeit in den besser erreichbaren Räumlichkeiten freuen wir uns, insbesondere für unsere Mitarbeiter und Mandantschaft“, so Reddig.

Cash-Back im Herkules-Markt

Ralf Kröger, Vorstandsmitglied der Sparkasse, erklärte weiter: „Außerdem ist geplant, dass der

Edeka Herkules Markt in Dreilinden neben den Einkaufsangeboten auch die Bargeldversorgung für unsere Kunden vornimmt. So ist vorgesehen, dass sich unsere Kunden bei einem Einkauf bis zu 200 Euro pro Tag an der Ladenkasse auszahlen lassen könnten. Hierzu befinden wir uns derzeit in abschließenden Gesprächen.“

Mit diesem Cash Back-Verfahren (zu deutsch: „Bargeld zurück“) kann der Kunde seinen Einkauf mit der Sparkassen Karte und Eingabe der Geheimnummer bezahlen. An der Kasse lässt er sich den Abrechnungsbetrag erhöhen und bekommt die zusätzliche Summe an der Kasse bar ausgezahlt.